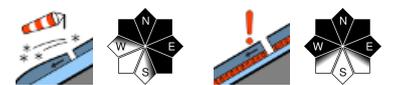


mit Neu- und Tribschnee in höheren Lagen Anstieg der Lawinengefahr



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



Rätikon West, Verwall, Lechquellengebirge, Rätikon Ost, Silvretta, Lechtaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



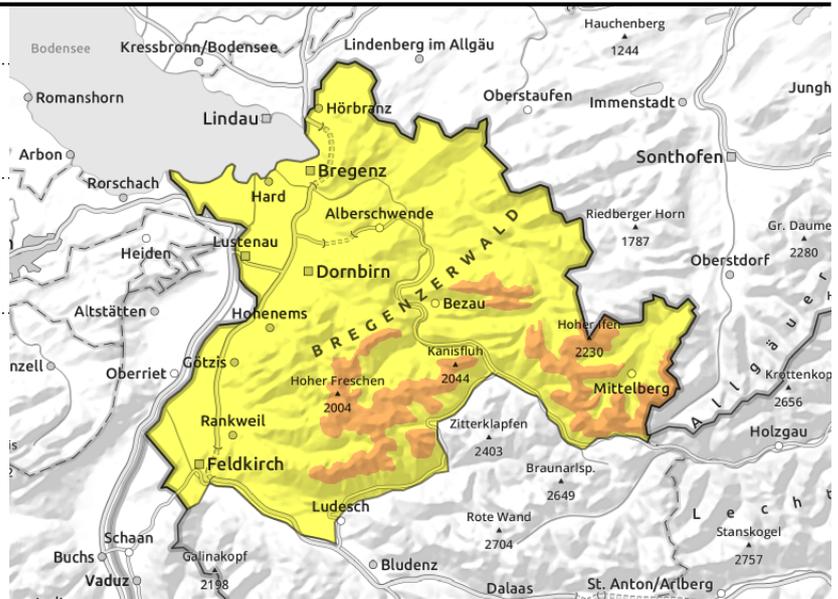
Waldgrenze



zunehmend frische Einwehungen in Kammlagen, Rinnen und Mulden



schwacher Aufbau in sehr steilen Schattenhängen



frischer und überdeckter Triebsschnee sowie schwacher Altschnee sind störanfällig

Im windbeeinflussten Steilgelände kann frischer und älterer, überdeckter Triebsschnee von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Insbesondere in höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen kann die Schneedecke in tieferen Schichten gestört werden. Diese Gefahrenstellen sind von aussen nicht erkennbar. Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Schneebrettauslösungen sind in solchen mit großer Zusatzbelastung möglich. Vor allem an glatten, steilen Grashängen sind vereinzelt kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Montag verlief meist trocken. In der vergangenen Nacht fielen mit zeitweise kräftigem Wind verbreitet 5 bis 10 cm, im Bregenzerwaldgebirge und gegen das Kleinwalsertal bis 20 cm Neuschnee. Neu- und frischer Triebsschnee liegen bis gegen 1800 m auf einer verfestigten, teilweise durch Regen verkrusteten und gesetzten Altschneedecke. Mit zunehmender Seehöhe wurde an den Vortagen in exponierten Lagen durch zeitweise starken bis stürmischen Wind aus vorwiegend W-NW lockerer Altschnee und Neuschnee verfrachtet. Somit sind in Kamm- und Passlagen sowie hinter Geländekanten immer wieder Triebsschneeansammlungen entstanden. Solche sind nun überdeckt, schwer erkennbar und teilweise störanfällig. Im Mittelteil der Schneedecke sind in höhergelegenen Schattenhängen kantige Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Zu Tagesbeginn schneit es verbreitet. Vormittags kommt es noch zu ein paar Schneeschauern. Nachmittags ist es trocken und die Wolken lockern auf. Temperatur in 2000m: um -8 Grad, Höhenwind: anfangs starker und tagsüber etwas nachlassender Nordwestwind

Tendenz

Die kommende Nacht und der Mittwoch bringen weitere Niederschläge. Es bleibt kalt. Mit Neu- und Triebsschnee wird die Lawinengefahr ansteigen. Andreas Pecl

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



07.12.2021
Rätikon West, Verwall, Lechquellengebirge, Rätikon Ost, Silvretta, Lechtaler Alpen

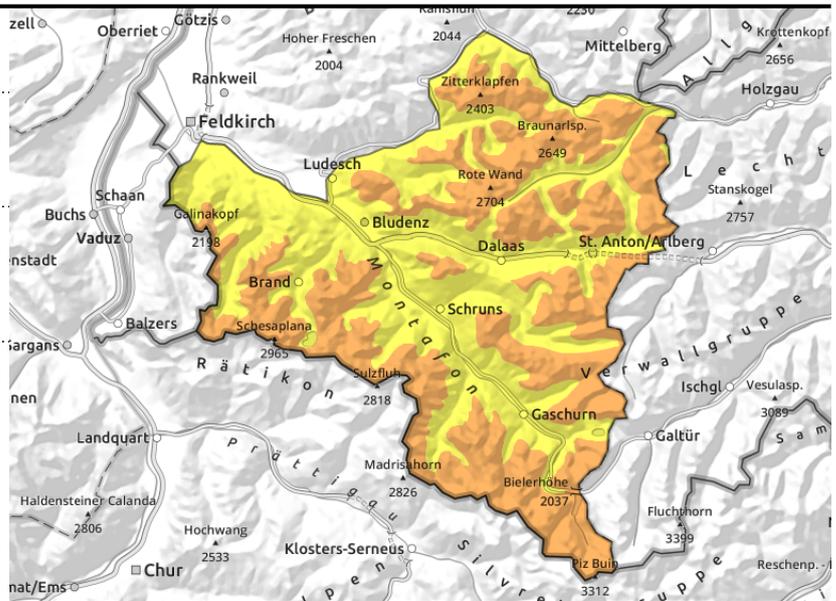

2000 m



zunehmend in Kammlagen,
eingewehten Rinnen und
Mulden



hochgelegene, sehr steile
Schattelhänge



frischer Tribschnee und schwacher Altschnee sind teilweise störanfällig - vereinzelt Gleitschneelawinen

Es besteht erhebliche Lawinengefahr. Im windbeeinflussten Steilgelände kann frischer und älterer, überdeckter Tribschnee leicht ausgelöst werden. Insbesondere in höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen kann die Schneedecke auch in tieferen Schichten gestört werden. Diese Gefahrenstellen sind von aussen nicht erkennbar. Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Auch Fernauslösungen sind möglich. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Lawinen- und Geländebeurteilung. Vor allem an steilen Grashängen sind vereinzelt kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Montag verlief meist trocken mit einigen Auflockerungen. In der vergangenen Nacht fielen mit zeitweise kräftigem Wind verbreitet 5 bis 10 cm, im Bregenzerwaldgebirge und gegen das Kleinwalsertal bis 20 cm Neuschnee. Neu- und frischer Tribschnee liegen bis gegen 1800 m auf einer verfestigten, teilweise durch Regen verkrusteten und gesetzten Altschneedecke. Mit zunehmender Seehöhe wurde an den Vortagen in exponierten Lagen durch zeitweise starken bis stürmischen Wind aus vorwiegend W-NW lockerer Altschnee und Neuschnee verfrachtet. Somit sind in Kamm- und Passlagen sowie hinter Geländekanten immer wieder Tribschneeansammlungen entstanden. Solche sind nun überdeckt, schwer erkennbar und teilweise störanfällig. Im Mittelteil der Schneedecke sind in höhergelegenen Schattenhängen kantige Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Zu Tagesbeginn schneit es verbreitet. Vormittags kommt es noch zu ein paar Schneeschauern. Nachmittags ist es trocken und die Wolken lockern auf. Temperatur in 2000m: um -8 Grad, Höhenwind: anfangs starker und tags überetwas nachlassender Nordwestwind

Tendenz

Die kommende Nacht und der Mittwoch bringen weitere Niederschläge. Es bleibt kalt. Mit Neu- und Tribschnee wird die Lawinengefahr ansteigen. Andreas Pecl

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

